

# Quelle Kesselmanns Schprönk im Elmpter Wald „Kesselmanns Schpröng“

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Niederkrüchten

Kreis(e): Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wenige Meter nördlich des Grenzwegs zu den Niederlanden am Rande des Südhangs des Elmpter Waldes befindet sich in der Flur 31, Nr. 115 der „Kesselmanns Schpröng“, benannt nach dem ehemaligen Besitzer der Waldparzelle. Die Oberflächengestalt der nun trockenen Quelltöpfe ist sehr gut zu erkennen. Bis vor zehn Jahren war der Quellbereich stark schüttend. Das Wasser floss hangabwärts über den Weg in die nahe Bosbeek (Boschbeek, Buschbach), die bereits auf niederländischem Staatsgebiet verläuft. Der Kesselmanns Schpröng war der örtlichen Bevölkerung allgemein bekannt und galt als Orientierungspunkt.

(Stefan Kronsbein, 2015)

## Literatur

**Achten, Karl Heinz (2008):** Wildpferde im Elmpter Wald. In: Heimatbuch des Kreises Viersen 60, 2009, S. 311-314. Viersen.

## Quelle Kesselmanns Schprönk im Elmpter Wald

**Schlagwörter:** [Quelle \(Gewässer\)](#)

**Ort:** Niederkrüchten

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Ende 2005

**Koordinate WGS84:** 51° 11 10,97 N: 6° 08 16,43 O / 51,18638°N: 6,1379°O

**Koordinate UTM:** 32.299.990,86 m: 5.674.445,36 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.509.685,00 m: 5.672.390,00 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Stefan Kronsbein (2015), „Quelle Kesselmanns Schpröck im Elmpfer Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120222-20150329-93> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

